

René Wohlhauser

Stand ez uf

Fassung 2025 für Bariton, Sopran, akustische Gitarre,
el. Orgel, E-Baß und Perkussion

1978 / 2025

René Wohlhauser

Stand ez uf

Fassung 2025 für Bariton, Sopran, akustische Gitarre, el.
Orgel, E-Baß und Perkussion

auf einen Vokaltext des Komponisten

1978 / 2025

Parergon 12, Nr. 1,2, Musikwerknummer 2300

ISBN 978-3-907467-50-3

Edition Wohlhauser, Selbstverlag,
Schillerstraße 5, CH-4053 Basel
Registrierte ISBN-Verlags-Nummer: 978-3-907467
www.renewohlhauser.com

Weltweiter Vertrieb:

Schweizer Musikedition SME/EMS
Hochschule für Musik, Luzern
https://musinfo.ch/de/personen/alle/?pers_id=58
info@musinfo.ch

Vorwort zu „Stand ez uf!“

Uraufführung der Originalfassung:

Samstag, 30. September 1978, „Sichleten“-Folk-Festival Zürich-Schwammendingen.

- René Wohlhauser (Gesang und akustische Gitarre)

Uraufführung der Neufassung:

Samstag, 14. Juni 2025, Basel, Haus zur Musik,

Samstag, 21. Juni 2025, Bättwil, Musikstudio

Sonntag, 31. August 2025, Basel, Gundelifest Open Air, Tellplatz

gespielt von

- René Wohlhauser (Bariton und akustische Gitarre)
- Christine Simolka (Sopran)
- Elia Seiffert (Keyboard)
- Anna Kohler (Perkussion)

Eine Studioproduktion des Songs kann gesehen und gehört werden

- Auf YouTube (Playlist „René Wohlhauser - All videos, official selection“)

- Auf www.renewohlhauser.com/Forschung/Songs/Standezuf!

Eingespielt von „The Swiss X-tett“:

- René Wohlhauser (Bariton und akustische Gitarre)
- Christine Simolka (Sopran)
- Elia Seiffert (Keyboard)
- Anna Kohler (Perkussion)

Aufnahme und Produktion: Christian Seiffert

Die vorliegende Partitur-Reinschrift wurde vom Komponisten erstellt.

Aufführungsdauer: ca. 9 Min.

Stand ez uf

Lyrics with translation / Vokalttexte mit Übersetzung

Lyrics and music by René Wohlhauser

Swiss german	German	English
Stand ez uf!	Stehe jetzt auf!	Stand up now
1. I ha scho lang gnueg gwartet, doch ez isch fertig Schluß. Alls ischt so fuul und schtinkig, daß eppis gsche mues. 2. I ha scho vil z'lang zuegsen, wien alles nidsi geid. I mues ez endlech gschouen und duen wie's in mier schreit. Stand ez uf! Mach di fri! Wirf alls furt! Riiss di los! 3. I han ewigs lang zueglost das Glafer wiit und breit. I ha mr d'Ohre zuegschtopft, daß sech's nid uber-treit. 4. I ha vil z'lang erduldet, diä Vorschriften am Band. Es heißt wie du selscht läben, doch Schluß ez mit däm Ziig. Stand ez uf! Mach di fri! Wirf alls furt!	1. Ich habe schon lange genug gewartet doch jetzt ist fertig Schluß. Alles ist so faul und stinkig, daß etwas geschehen muß. 2. Ich habe schon viel zu lange zugesehen, wie alles hinunter geht. Ich muß jetzt endlich vorwärts machen und tun, wie es in mir schreit. Stehe jetzt auf! Mache dich frei! Wirf alles fort! Reiße dich los! 3. Ich habe ewig lang lang zugehört diesem Geschwätz weit und breit. Ich habe mir die Ohren zugestopft, damit es sich nicht überträgt. 4. Ich habe viel zu lange erduldet, diese Vorschriften am laufenden Band. Man sagt dir, wie du leben sollst, doch Schluß jetzt mit diesem Zeugs. Stehe jetzt auf! Mache dich frei!	1. I have waited long enough but now it's over. Everything is so rotten and smelly that something has to be done. 2. I have watched everything go downhill for far too long. I must finally move forward and do what is screaming inside me. Stand up now! Free yourself! Throw everything away! Break free! 3. I have listened for ages to this chatter far and wide. I have plugged my ears so that it does not spread.. 4. I have endured far too long, these rules and regulations. They tell you how to live, but enough of this stuff now. Stand up now! Free yourself!

Riiss di los! Z'Nacht einsam geischt, und dr Wäg ischt no wiit. Z'Nacht gsescht du di, fri vo Schiin, fri von aller Plag und Qual. In dier ischt lär, lär ischt o d'Schtraß. In dier het's Platz, alles wiit, wiit, so wiit wie ds große Meer. Ah. Z'Nacht gschpirscht du d'Chraft, wa di riist usem Schlaf. Z'Nacht hescht du d'Chraft, um so z'siin, wie du weltischt und wie d'bischt. Z'Nacht bischt du di, ganz en andere Mensch. Z'Nacht gsescht du di, in dier d'Wält, groß und schtarch im wiiten All. Ah. 5. I ha scho lang erhofft, daß dr hiitig Tag eis chäm, wan i d'Chraft ha z'entscheiden, daß's nim so wiiter geid. 6. I ha scho lengschtens gschpirt, daß diä Ziit em End zuegeid, daß's Schluß ez ischt mit sueggellen, daß mis Härz mier anders seid. Stand ez uf! Mach di fri! Wirf alls furt! Riiss di los! Du wa'd zuegherscht, gloub mr doch, Ah,	Wirf alles fort! Reiße dich los! Nachts gehst du einsam, und der Weg ist noch weit. Nachts siehst du dich, frei von Schein, frei von aller Plage und Qual. In dir ist es leer, leer ist auch die Straße. In dir hat es Platz, alles weit, weit, so weit wie das große Meer. Ah. Nachts spürst du die Kraft, die dich reißt aus dem Schlaf. Nachts hast du die Kraft, um so zu sein, wie du möchtest und wie du bist. Nachts bist du dich, ganz ein anderer Mensch. Nachts siehst du dich, in dir die Welt, groß und starkt im weiten All. Ah. 5. Ich habe schon lange erhofft, daß der heutige Tag einst kommen möge, an dem ich die Kraft habe zu entscheiden, daß es nicht mehr so weiter geht. 6. Ich habe schon lange gespürt, daß diese Zeit dem Ende zugeht, daß es Schluß jetzt ist mit trödeln, daß mein Herz mir es anders sagt. Stehe jetzt auf! Mache dich frei! Wirf alles fort! Reiße dich los! Du, der du zuhörst, glaube mir doch, Ah,	Throw everything away! Break free! At night you walk alone, and the way is still long. At night you see yourself, free from illusion, free from all trouble and torment. It is empty inside you, the road is empty too. There is room inside you, everything is far, far, as far as the great sea. Ah. At night you feel the power that tears you from your sleep. At night you have the strength to be who you want to be and who you are. At night you are yourself, a completely different person. At night you see yourself, the world within you, big and strong in the vast universe. Ah. 5. I have long hoped that today would come a day when I would have the strength to decide that things cannot go on like this. 6. I have felt for a long time that this time is coming to an end, that there is no more dawdling, that my heart tells me otherwise. Stand up now! Free yourself! Throw everything away! Break free! You who are listening, believe me, Ah,
--	--	--

Du wa'd zuegherscht, folg mr doch: Stand ez uf! Du wa'd zuegsescht, gloub mr doch, Ah, Du wa'd zuegsescht, folg mr doch: Mach di fri! Du wa'd hie schteischt, los mr zue, Ah, Du wa'd hie schteischt, gher mr zue: Wirf alls furt! Du wa'd dert schteischt, handlen ez, Ah, Du wa'd dert schteischt, handlen ez: Riis di los! 7. I ha scho lang gnueg gwartet, doch ez ischt fertig Schluß. Alls ischt so fuul und schtinkig, daß eppis gsche mues.	Du, der du zuhörst, folge mir doch: Stehe jetzt auf! Du, der du zusiehst, glaube mir doch, Ah, Du, der du zusiehst, folge mir doch: Mache dich frei! Du, der du hier stehst, höre mir zu, Ah, Du, der du hier stehst, höre mich an: Wirf alles fort! Du, der du dort stehst, handle jetzt, Ah, Du, der du dort stehst, handle jetzt: Reiß dich los! 7. Ich habe schon lange genug gewartet doch jetzt ist fertig Schluß. Alles ist so faul und stinkig, daß etwas geschehen muß.	You who are listening, follow me: Stand up now! You who are watching, believe me, Ah, You who are watching, follow me: Free yourself! You who are standing here, listen to me, Ah, You who are standing here, listen to me: Throw everything away! You who are standing there, act now, Ah, You who are standing there, act now: Break free! 7. I have waited long enough but now it's over. Everything is so rotten and smelly that something has to be done.
---	--	--

Musik: 1978

Text: 28. April 1978

Neue Musikfassung: 20. Januar bis 5. Februar 2025

ISBN 978-3-907467-50-3



Stand ez uf

Fassung 2025 für Sopran, Solo-Bariton, akustische Gitarre, el. Orgel, E-Baß und Perkussion
auf einen eigenen brienzerdeutschen Vokaltext

Parergon 12, Nr. 1,2, Musikwerknummer 2300

(Die Originalfassung war Parergon 12, Nr. 1,1, Musikwerknummer 390 aus dem Jahre 1978.)

♩ = 88 (*Quasi senza tempo* bis Takt 7)

René Wohlhauser

Sopran

Bariton

akust. Gitarre

El. Orgel

E-Bass

Sop.

Bar.

Git.

Org.

E-Bs.

f

non legato

E, 0.

f

non legato

E/F, 0.

E, 0.

trem.

E, 0.

mf

f

non legato

Klingt eine Oktave tiefer als notiert.

Vorschläge auf die Zeit.

f

bend

bend

4

3

3

3

E/F, 0.

E, 0.

E/F, 0.

4

E/F, 0.

rall. il trem.

E, 0.

E/F, 0.

mp

4

3

3

4

bend

bend

bend

bend

8 $\text{♩} = 100$ *f*

Sop. Uh Uh

Bar. E, 0. G, III. A, V. F, I. G, III.

Rä-rä - rän - dän dän - dän dä-ri-rä - tä rä - tä - tä - tä tä - tä - tä - tä

Git. E, 0. F, I. Bund G, III. A, V. F, I. G, III.

Org. *non legato*

E-Bs. *f*

12

Sop. Uh du-ru-ru-ru

Bar. A, V. F, I. G, III. A, V. F, I. G, III.

tä-rä-dä-rä dä dä-rä rä-rä-rä-rä dä-rä-rä-rä dä-rä-rä 1.) I

Git. A, V. F, I. G, III. A, V. F, I. G, III.

Org. 12

E-Bs. 12

16

Sop. Uh _____ du - ru - tu Uh _____

Am, V. G, III. Am, V. G, III. E, 0. Am, V.

Bar. ha scho lang gnueg gwar - tet, doch ez ischt fer - tig Schluß. Alls ischt so fuul und

Am, V. G, III. Am, V. G, III. E, 0. Am, V.

Git. 16 8

Org. 16

E-Bs. 16

21

Sop. _____ du - ru - tu Uh _____

G, III. C, 0. D, 0. E, 0. Am, V. G, III.

Bar. schtin - kig, daß ep - pis gsche mues. 2.) I ha scho vil z'lang zue - gsen, wien

G, III. C, 0. D, 0. E, 0. Am, V. G, III.

Git. 21 8

Org. 21

E-Bs. 21

26

Sop.

du - ru - tu Uh

Am, V. G, III. E, 0. Am, V. G, III. C, 0. D, 0.

Bar.

al - les nid - si geid. I mues ez end - lech gschou - en und duen wie's in mier schreit.

Am, V. G, III. E, 0. Am, V. G, III. C, 0. D, 0.

Git.

26

Org.

26

E-Bs.

31

Sop.

du - du - du - du - du Stand ez uf! Mach di fri!

E, 0. F, I. G, III. A, V. F, I. G, III. A, V.

Bar.

Stand ez uf! Mach di fri!

E, 0. F, I. G, III. A, V. F, I. G, III. A, V.

Git.

31

Org.

31

E-Bs.

36

Sop.

Wirf alls furt! Riiss di los!

F, I. G, III. A, V. F, I. G, III. A, V. G, III.

Bar.

Wirf alls furt! Riiss di los!

F, I. G, III. A, V. F, I. G, III. A, V. G, III.

Git.

36

Org.

E-Bs.

36



41

Sop.

F, I. E $\flat$, III. E, 0. E $^{+9}$, 0.

Bar.

F, I. E $\flat$, III. E, 0. E $^{+9}$, 0.

Git.

41

Org.

E-Bs.

41



47

Sop. Uh _____ du - ru - tu

Am, V. G, III. Am, V. G, III. E, 0.

Bar. 3.) I han e - wigs lang zue - glost das Gla - fer wiit und breit. I

Am, V. G, III. Am, V. G, III. E, 0.

Git. 47 8

Org. 47

E-Bs. 47

52

Sop. Uh _____ du - ru - tu Uh _____

Am, V. G, III. C, 0. D, 0. E, 0. Am, V.

Bar. ha mr d'Oh-re zue - gschopt, daß sech's nid u - ber - treit. 4.) I ha vil z'lang er -

Am, V. G, III. C, 0. D, 0. E, 0. Am, V.

Git. 52 8

Org. 52

E-Bs. 52

57

Sop.

G, III. Am, V. G, III. E, 0. Am, V. G, III.

Bar.

G, III. Am, V. G, III. E, 0. Am, V. G, III.

Git.

Org.

E-Bs.

62

Sop.

C, 0. D, 0. F, I. G, III. A, V. F, I. G, III. A, V.

Bar.

C, 0. D, 0. F, I. G, III. A, V. F, I. G, III. A, V.

Git.

Org.

E-Bs.

68

Sop.

Wirf alls furt! Riiss di los!

F, I. G, III. A, V. F, I. G, III. A, V. G, III.

Bar.

Wirf alls furt! Riiss di los!

F, I. G, III. A, V. F, I. G, III. A, V. G, III.

68

Git.

68

Org.

E-Bs.

73

Sop.

F, I. E $\flat$, III. E, 0. E+9, 0.

Bar.

F, I. E $\flat$, III. E, 0. E+9, 0.

73

Git.

73

Org.

E-Bs.

79

Sop.

Bar.

E, 0. E/F, 0.

Git.

8

p >

Org.

E-Bs.

79

84

Sop.

Bar.

Em7, 0. E/F, 0.

Git.

8

Org.

E-Bs.

84

87

Sop.

3

E, 0.

E/F, 0.

Bar.

E, 0.

E/F, 0.

Git.

8

Org.

87

E-Bs.

87

più mosso
♩ = 108

93

Sop.

p

3

Z'Nacht ein-sam geischt, — und dr Wäg ischt no wiit. —

Am, 0.

p

3

Z'Nacht ein-sam geischt, — und dr Wäg ischt no wiit. —

Dm, 0.

Am, 0.

Em, 0.

Bar.

Am, 0 (kein Barré)

3

Dm, 0.

3

Am, 0.

pont.
Em, 0.

Git.

8

Org.

93

p

3

3

E-Bs.

93

p

3

98

Sop.

Z'Nacht gsescht du di, _____ fri vo Schiin, _____ fri _____ von al - ler Plag und

Am, 0. Dm, 0.

Bar.

Z'Nacht gsescht du di, _____ fri vo Schiin, _____ fri _____ von al - ler Plag und

ord.
Am, 0. Dm, 0.

Git.

98

Org.

98

E-Bs.

98

102

Sop.

Qual. _____ In dier ischt lär, _____

Am, 0. Em, 0. Am, 0.

Bar.

Qual. _____ In dier ischt lär, _____

Am, 0. Em, 0. Am, 0.

ord.
Am, 0. pont. pont.

Git.

102

Org.

102

E-Bs.

102

♩ = 92
sub.

$\text{♩} = 108$

Sop. 107
lär ischt o d'Schtraß. In dier het's Platz, al - les

Bar. 107
lär ischt o d'Schtraß. In dier het's Platz, al - les

Git. 107
ord. Dm, 0. Am, 0. Em, 0. Am, 0. ord. Am, 0.

Org. 107

E-Bs. 107

Double bar line

Sop. 111
wiit, wiit, so wiit wie ds gro-ße Meer.

Bar. 111
wiit, wiit, so wiit wie ds gro-ße Meer.

Git. 111
Dm, 0. Am, 0. Em, 0.

Org. 111

E-Bs. 111

Double bar line

115

Sop. Ah, Ah.

G, 0. D, 0. F, I. Am, 0. G, 0. D, 0. F, I. Am7, 0.

Bar. Ah, Ah.

G, 0. D, 0. F, I. Am, 0. G, 0. D, 0. F, I. Am7, 0.

Git. 115 8

Org. 115

E-Bs. 115

119

Sop. Z'Nacht gschpirscht du d'Chraft, wa di riist u - sem

Em, 0. Am, 0. Dm, 0.

Bar. Z'Nacht gschpirscht du d'Chraft, wa di riist u - sem

Em, 0. Am, 0. Dm, 0.

Git. 119 8

Org. 119

E-Bs. 119

123

Sop. Schlaf. Z'Nacht hescht du d'Chraft, um so z'siin, wie du

Bar. Schlaf. Z'Nacht hescht du d'Chraft, um so z'siin, wie du

Am, 0. Em, 0. Am, 0. Dm, 0.

Git. 123 8

Org. 123

E-Bs. 123

127

Sop. wel - tischt und wie d'bischt.

Bar. wel - tischt und wie d'bischt.

Am, 0. Em, 0.

Git. 127 8

Org. 127

E-Bs. 127

pont. *ord.* *pont.*

131

Sop. Z'Nacht bischt du di, ganz en an - de - re Mensch.

Am, 0. Dm, 0. Am, 0. Em, 0.

Bar. Z'Nacht bischt du di, ganz en an - de - re Mensch.

Git. *ord.* Am, 0. Dm, 0. Am, 0. Em, 0. *pont.*

Org.

E-Bs.

135

Sop. Z'Nacht gsescht du di, in dier d'Wält, groß und

Am, 0. Dm, 0.

Bar. Z'Nacht gsescht du di, in dier d'Wält, groß und

Git. *ord.* Am, 0. Dm, 0.

Org.

E-Bs.

138

Sop. schtarchim wii - ten All. Ah, G, 0. D, 0.

Bar. schtarch im wii - ten All. Ah, Am, 0. G, 0. D, 0.

Git. 138 8 Am, 0. Em, 0. G, 0. D, 0.

Org. 138 3 3 3 3

E-Bs. 138 3 3 3 3

142

Sop. Ah, F, I. Am, 0. G, 0. D, 0. F, I. Am, 0. Em, 0.

Bar. Ah, F, I. Am, 0. G, 0. D, 0. F, I. Am, 0. Em, 0.

Git. 142 8 F, I. Am, 0. G, 0. D, 0. F, I. Am, 0. Em, 0.

Org. 142

E-Bs. 142 3

♩ = 88 *sub. accel. al*

146 $\text{♩} = 92$ $\text{♩} = 96$ $\text{♩} = 100$

Sop. Uh Uh

Bar. E, 0. *f* F, I. G, III. A, V. F, I. G, III.

Rä-rä - rän-dän dän-dän dä-ri-rä-tä rä-tä-tä-tä tä-tä-tä-tä

Git. 146 8 147

Org. 146 147 *f*

E-Bs. 146 147 *f*

150

Sop. Uh du-ru-ru-ru

Bar. A, V. F, I. G, III. A, V. F, I. G, III.

tä-rä-dä-rä dä dä-rä rä-rä-rä-rä dä-rä-rä-rä dä-rä-rä 5.) I

Git. 150 8

Org. 150

E-Bs. 150

154

Sop. Uh _____ du - ru - tu Uh _____

Am, V. G, III. Am, V. G, III. E, 0. Am, V.

Bar. ha scho lang er - hofft, _____ daß dr hii-tig Tag eis chäm, _____ wan i d'Chraft ha z'ent -

Am, V. G, III. Am, V. G, III. E, 0. Am, V.

Git. 154

Org. 154

E-Bs. 154

159

Sop. _____ du - ru - tu Uh _____

G, III. C, 0. D, 0. E, 0. Am, V. G, III.

Bar. schei - den, daß's nim so wii - ter geid. _____ 6.) I ha scho leng-schtens gschpirt, daß diä

G, III. C, 0. D, 0. E, 0. Am, V. G, III.

Git. 159

Org. 159

E-Bs. 159

164

Sop.

Am, V. G, III. E, 0. Am, V. G, III. C, 0. D, 0.

Bar.

Am, V. G, III. E, 0. Am, V. G, III. C, 0. D, 0.

Git.

Org.

E-Bs.

169

Sop.

E, 0. F, I. G, III. A, V. F, I. G, III. A, V.

Bar.

E, 0. F, I. G, III. A, V. F, I. G, III. A, V.

Git.

Org.

E-Bs.

174

Sop.

Wirf alls furt! Riiss di los!

F, I. G, III. A, V. F, I. G, III. A, V. G, III.

Bar.

Wirf alls furt! Riiss di los!

F, I. G, III. A, V. F, I. G, III. A, V. G, III.

Git.

174

Org.

E-Bs.

179

Sop.

F, I. E $\flat$, III. E, 0. E+9, 0.

Bar.

F, I. E $\flat$, III. E, 0. E+9, 0.

Git.

179

Org.

E-Bs.

185

Sop.

Bar.

A, V.

Git.

Org.

E-Bs.

190

Sop.

Bar.

Am, V.

Git.

Org.

E-Bs.

195

Sop.

Bar.

Git.

Org.

E-Bs.

8

3

199

Sop.

Bar.

Git.

Org.

E-Bs.

8

3

202

Sop.

Bar.

B $\flat$, VI. Am, V. B $\flat$, VI.

Git.

Org.

E-Bs.

Detailed description: This system covers measures 202 to 205. The Soprano and Baritone parts are rests. The Guitar part features chords and arpeggios, with a key signature change to B-flat major in measure 203. The Organ and E-Bass parts play a rhythmic pattern of eighth notes and rests.

206

Sop.

Bar.

Am, V. B $\flat$, VI. Am, V.

Git.

Org.

E-Bs.

Detailed description: This system covers measures 206 to 209. The Soprano and Baritone parts are rests. The Guitar part features chords and arpeggios, with a key signature change to B-flat major in measure 207. The Organ and E-Bass parts play a rhythmic pattern of eighth notes and rests.

209

Sop.

Ah

A, V. G, III. F, I. E $\flat$, III. E, 0.

B $\flat$, VI.

Bar.

Ah

209

Git.

8

209

Org.

3 3

E-Bs.

209

215

Sop.

E $^{+9}$, 0. A, V.

Bar.

215

Git.

8

E $^{+9}$, 0. A, V.

Org.

215

E-Bs.

215

220

Sop.

Bar.

Am, V.

Git.

220

8

Am, V.

Org.

220

E-Bs.

220

p

p

p

225

Sop.

mf

Du wa'd zue - ghercht, gloub mr doch,

Bar.

mf Am, 0. G, 0. Am, 0.

Du wa'd zue - ghercht, gloub mr doch,

Am, 0. G, 0. Am, 0.

Git.

225

8

mf

Org.

225

E-Bs.

225

mf

mf

231

Sop. Ah, Du wa'd zue - ghercht,

Bar. Ah, Du wa'd zue - ghercht,

Git. 231

Org. 231

E-Bs. 231

237

Sop. folg mr doch: Stand ez uf!

Bar. folg mr doch: Stand ez uf!

Git. 237

Org. 237

E-Bs. 237

ff

243

Sop. Du wa'd zue - gsescht, gloub mr
G, 0.

Bar. Du wa'd zue - gsescht, gloub mr
G, 0.

Git. 243

Org. 243 *mf*

E-Bs. 243



249

Sop. doch, Ah, Du wa'd
Am, 0. G, 0. D, 0. F, I. E, 0. Am, 0.

Bar. doch, Ah, Du wa'd
Am, 0. G, 0. D, 0. F, I. E, 0. Am, 0.

Git. 249

Org. 249

E-Bs. 249



255

Sop. zue - gsescht, folg mr doch: Mach di fri!

Bar. zue - gsescht, folg mr doch: Mach di fri!

Git. 255

Org. 255

E-Bs. 255

G, 0. Am, 0. G, 0. D, 0. Am, 0. G.P.

G, 0. Am, 0. G, 0. D, 0. Am, 0.

261

Sop. Du wa'd

Bar. Du wa'd

Git. 261

Org. 261 *ff*

E-Bs. 261 *bend let* *bend let* *mf*

266

Sop. hie schteischt, los mr zue, Ah, _____

Bar. hie schteischt, los mr zue, Ah, _____

G, 0. Am, 0. G, 0. D, 0. F, I.

266

Git. 8

Org. 266

E-Bs. 266

272

Sop. Du wa'd hie schteischt, gher mr zue: Wirf > alls >

Bar. Du wa'd hie schteischt, gher mr zue: Wirf alls

E, 0. Am, 0. G, 0. Am, 0. G, 0. D, 0.

272

Git. 8

Org. 272

E-Bs. 272

278

Sop. *furt!*
Am, 0. **G.P.** Am, 0.

Bar. *furt!*
Am, 0. Am, 0.

Git. 278 *8*

Org. 278 *tr*
ff

E-Bs. 278

284

Sop. Du wa'd dert schteischt, hand - len ez, Ah, *G, 0. Am, 0. G, 0. D, 0.*

Bar. Du wa'd dert schteischt, hand - len — ez, — Ah, *G, 0. Am, 0. G, 0. D, 0.*

Git. 284 *8*

Org. 284 *mf*

E-Bs. 284

290

Sop.

Du wa'd dert schteischt, hand - len ez:

F, I. E, 0. Am, 0. G, 0. Am, 0.

Bar.

Du wa'd dert schteischt, hand - len ez: _____

F, I. E, 0. Am, 0. G, 0. Am, 0.

Git.

290

Org.

290

E-Bs.

296

Sop.

Riis di los!

G, 0. D, 0. Am, 0. G.P. Am, 0.

Bar.

Riis di los! _____

G, 0. D, 0. Am, 0. Am, 0.

Git.

296

Org.

296

E-Bs.

ff

Quasi senza tempo bis Takt 311

Sop.

Bar.

G, 0. F, I. E, 0. E, 0. E/F, 0.

Mit dem Plektrum zwischen beiden Saiten auf den Bündeln vom Griffloch in Richtung Sattel fahren.

G, 0. F, I. E, 0. E, 0. E/F, 0.

5 ▼ 6

302

Git.

8

p

Org.

302

E-Bs.

302

p

307

Sop.

Bar.

E/F, 0. Em7, 0. Em7, 0. E/F, 0.

E/F, 0. Em7, 0. Em7, 0. E/F, 0.

4 ▼ 5

5 ▼ 6

307

Git.

8

Org.

307

E-Bs.

307

311

Sop.

Bar.

Git.

Org.

E-Bs.

E/F, 0. E, 0.

F, I.

G, III.

A, V.

F, I.

Uh

Rä-rä - rän-dän dän-dän dä-ri-rä-tä

E/F, 0. E, 0.

F, I. Bund

G, III.

A, V.

F, I.

316

Sop.

Bar.

Git.

Org.

E-Bs.

Uh

G, III.

A, V.

F, I.

G, III.

A, V.

F, I.

rä-tä-tä-tä tä-tä-tä-tä tä-rä-dä-rä dä dä-rä rä-rä-rä-rä dä-rä-rä-rä dä-rä-rä

G, III.

A, V.

F, I.

G, III.

A, V.

F, I.

316

316

320

Sop. du-ru-ru-ru Uh du-ru-tu

G, III. Am, V. G, III. Am, V. G, III. E, 0.

Bar. dä-rä-rä-rä 1.) I ha scho lang gnueg gwar-tet, doch ez isch fer-tig Schluß. Alls

G, III. Am, V. G, III. Am, V. G, III. E, 0.

Git. 320

Org. 320

E-Bs. 320

325

Sop. Uh

Am, V. G, III. C, 0. D, 0. E+9, 0.

Bar. ischt so fuul und schtin-kig, daß ep-pis gsche mues.

Am, V. G, III. C, 0. D, 0. E+9, 0.

Git. 325

Org. 325

E-Bs. 325

329

Sop.

Bar.

Git.

Org.

E-Bs.

E+13, 0.

E+9, 0.

329

331

Sop.

Bar.

Git.

Org.

E-Bs.

E+13, 0.

E+9, 0.

331

333

Sop.

Bar.

E+13, 0. E+9, 0.

Git.

E+13, 0. E+9, 0.

Org.

E-Bs.

Detailed description: This system contains measures 333 and 334. The Soprano and Baritone parts are marked with rests. The Guitar part features a sequence of chords, with the first four measures of 333 and the first two of 334 marked with an E+13, 0. tuning, and the last two of 333 and the last two of 334 marked with an E+9, 0. tuning. The Organ part plays a continuous triplet pattern in both hands. The Basses part plays a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

335

Sop.

Bar.

E+13, 0. E+9, 0.

Git.

E+13, 0. E+9, 0.

Org.

E-Bs.

Detailed description: This system contains measures 335 and 336. The Soprano and Baritone parts are marked with rests. The Guitar part continues the chord sequence from the previous system, with the first two measures of 335 and the first two of 336 marked with an E+13, 0. tuning, and the last two of 335 and the last two of 336 marked with an E+9, 0. tuning. The Organ part plays a continuous triplet pattern in both hands. The Basses part plays a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

337

Sop.

Bar.

E+13, 0. Am, V. G, III.

Git.

Org.

E-Bs.

339

Sop.

Bar.

F, I. E, 0. Am, V. G, III.

Git.

Org.

E-Bs.

341

Sop.

Bar.

F, I. E, 0. Am, V. G, III.

Git.

Org.

E-Bs.

343

Sop.

Bar.

F, I. E, 0. Am, V. G, III.

Git.

Org.

E-Bs.

345

Sop.

Bar.

F, I. E, 0. Am, V. G, III.

Git.

Org.

E-Bs.

347

Sop.

Bar.

F, I. E, 0. Am, V. G, III.

Git.

Org.

E-Bs.

349

Sop.

Bar.

F, I. E, 0. Am, V. G, III.

Git.

Org.

E-Bs.

Detailed description: This system covers measures 349 and 350. The Soprano and Baritone staves show rests for most of the measures. The Guitar staff features a rhythmic pattern of eighth notes with a key signature change to one sharp (F#) in measure 350. The Organ and E-Bass staves provide harmonic support with chords and moving lines. Chord symbols are placed above the guitar staff: F, I. (measures 349-350), E, 0. (measures 349-350), Am, V. (measures 350-351), and G, III. (measures 351-352).

351

Sop.

Bar.

F, I. E, 0. Am, V. G, III.

Git.

Org.

E-Bs.

Detailed description: This system covers measures 351 and 352. Similar to the previous system, the vocal parts are mostly rests. The instrumental parts continue their patterns. The guitar staff shows a continuation of the eighth-note pattern with the key signature change. The Organ and E-Bass staves provide harmonic support. Chord symbols are placed above the guitar staff: F, I. (measures 351-352), E, 0. (measures 351-352), Am, V. (measures 352-353), and G, III. (measures 353-354).

353

Sop.

Bar.

F, I. E, 0. B $\flat$, VI.

Git.

Org.

E-Bs.

356

Sop.

Bar.

Am, V.

Git.

Org.

E-Bs.

René Wohlhauser - Biographie

Komponist, Sänger, Pianist, Gitarrist, Improvisator, Dirigent, Performer, Ensembleleiter des „Ensembles Polysono“, des „Duos Simolka-Wohlhauser“, des „Trios Simolka-Wohlhauser-Seiffert“ und der Band „Swiss X-tett“, Professor für Komposition, Improvisation, Neue Musik, Musiktheorie und Gehörbildung an der Kalaidos Musikhochschule und an der Musikakademie Basel, Autor, Dichter, Lautpoet, graphischer Künstler.

1954: geboren und in Brienz aufgewachsen, ist René Wohlhauser ein sehr vielseitiger Musiker und einer der produktivsten, wichtigsten und meistaufgeführten Komponisten seiner Generation, der mit einem stilistisch breiten Spektrum in verschiedenen Sparten ein sehr umfangreiches kompositorisches Werk geschaffen hat, das inzwischen über 2300 Werknummern umfaßt und das jährlich über 100 gut besuchte Aufführungen erfährt, so daß über die Jahre viele tausend Leute seine Musik-Aufführungen besucht haben. Seine Musik wird laufend von verschiedenen europäischen Radiosendern ausgestrahlt, als Porträtsendungen, als positive CD-Rezensionen und als Konzertübertragungen. Er ist auch als Interpret von Basel aus mit seinen drei Ensembles *Ensemble Polysono*, *Duo Simolka-Wohlhauser* und *Trio Simolka-Wohlhauser-Seiffert* international unterwegs. Es erschienen bereits 13 Porträt-CDs mit seiner Musik. Langjährige Erfahrungen als Rock- und Jazzmusiker, als Improvisator und als Liedbegleiter, sowie als Verfasser von Hörspielmusik begleitet seine hauptsächliche Tätigkeit als Komponist zeitgenössischer Kunstmusik.

1975-79: Ausbildung am Konservatorium (Musikhochschule) Basel: Kontrapunkt, Harmonielehre, Analyse, Partiturspiel, Instrumentation und Komposition bei Thomas Kessler, Robert Suter, Jacques Wildberger und Jürg Wyttenbach. Dazu weitere Studien in Elektronischer Musik (bei David Johnson), Filmmusik (bei Bruno Spörri), Außereuropäischer Musik (bei Danker Shaaremann), später Gesang (bei David Wohnlich und Robert Koller), Algorithmische Komposition (bei Hanspeter Kyburz, 2000-2002), Improvisation (bei Rudolf Lutz, 2004-2014), Klavier (bei Stéphane Reymond), Max/MSP (bei Volker Böhm, 2005/2006) und Dirigieren (bei Thüning Bräm), sowie in Philosophie (bei Hans Saner). Lehrdiplom als Musiktheorielehrer. Anschließend Kompositionskurse bei Kazimierz Serocki, Mauricio Kagel, Herbert Brün und Heinz Holliger; eingehende Kompositionsstudien bei Klaus Huber an der Staatlichen Musikhochschule Freiburg im Breisgau (1980-81) und bei Brian Ferneyhough (1982-87).

1978: Kompositionspreis Valentino Bucchi, Rom, für „Souvenirs de l'Occitanie“ für Klarinette.

1981: Kompositionspreis des Verbandes Deutscher Musikschulen, Bonn, für „Stilstudien“ für Klavier, vier Gitarren und zwei Schlagzeuger.

1983: Kompositionspreis der Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich.

1984: Kompositionspreis von Stadt und Kanton Fribourg für „Fragmente für Orchester“.

1987: Kompositionspreis des Domkapitels Salzburg für das „Orgelstück“.

1988: Kranichsteiner Stipendienpreis der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt für „Adagio assai“ für Streichquartett (Uraufführung durch das Arditti-Quartett).

1990: Kompositionspreis der Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater, St. Gallen: 1. Preis für das „Klarinettentrio Metamusik“.

1991: Kulturförderpreis des Kantons Luzern.

1992: Anerkennungspreis der Schweizer Gesellschaft für musikpädagogische Forschung, Zürich, für den mehrfach publizierten Aufsatz „Von einfachen graphischen

Notationen und Verbalpartituren zum Denken in Musik“.

1996: Portrait-CD „in statu mutandi“ beim Label „Creative Works Records“

1996: Auswahlpreis „Selection“ von Swiss Radio International für die Porträt-CD „in statu mutandi“.

1998: Kulturförderpreis des Kantons Basel-Landschaft.

2004: Uraufführung der Oper „Gantenbein“ am Luzerner Theater in Zusammenarbeit mit dem internationalen Festival der Weltmusiktage und dem Luzerner Sinfonieorchester.

Bis heute: Regelmäßige internationale Tourneen mit dem eigenen „Ensemble Polysono“, dem „Duo Simolka-Wohlhauser“ und dem „Trio Simolka-Wohlhauser-Seifert“ u. a. in Basel, Bern, Zürich, Luzern, Stuttgart, Köln, Oldenburg, Hamburg, München, Berlin, Paris, Salzburg, Wien, Bukarest, Chisinau und London.

2009: Portrait-CD beim Label „musiques suisses / Grammont“.

2013: Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erscheint im Pfau-Verlag, Saarbrücken.

2013: Beginn der CD-Werkedition "Wohlhauser Edition" beim Label NEOS, München:

2013: Portrait-CD "The Marakra Cycle" mit dem Ensemble Polysono.

2014: Portrait-CD "Quantenströmung", Kammermusikwerke mit dem Ensemble Polysono.

2015: Portrait-CD "Manía", Klavierwerke mit Moritz Ernst.

2016: Portrait-CD „Kasamarówa“ mit dem Duo Simolka-Wohlhauser.

2017: Portrait-CD „vocis imago“ mit diversen Ensembles.

2019: Portrait-CD Kammeroper „L'amour est une duperie“ mit dem Ensemble Polysono.

2020: Portrait-CD „ReBruAla“ mit diversen Ensembles.

2021: Portrait-CD „Im lauterem Sein“ mit verschiedenen Ensembles und Solisten.

2022: Portrait-CD „Aus der Tiefe der Zeit“ mit verschiedenen Ensembles.

2023: Portrait-CD "Die fragmentierte Wahrnehmung" mit verschiedenen Besetzungen.

2024: Portrait-CD "Dunkle Stimmen" mit dem Duo Simolka-Wohlhauser.

Auf YouTube steht die Playlist "René Wohlhauser - All Videos, official selection" mit über 400 Videos bzw. über 520 verschiedenen Kompositionen und weit über eine halbe Million Views.

Jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Musikproduzenten Christian Seifert.

Komponiert u.a. Solo-, Kammer-, Vokal- und Orchestermusik, Orgelwerke, sowie Musiktheater (Oper).

Zahlreiche Aufführungen im In- und Ausland, so u.a. im Schauspielhaus Berlin, Nôtre-Dame de Paris, Concertgebouw Amsterdam, Tokyo, Rom, Toronto, New Castle, Aserbaidshon, Skandinavien, Frankfurt, Speyrer Dom, Klangforum Wien, Glinka-Saal St. Petersburg, Herkules-Saal der Residenz in München, Bangkok, Singapur und Malaysia, regelmäßige Aufführungsreihen u.a. in Basel, Bern, Zürich, Paris, Stuttgart, Hamburg, München und Berlin, sowie Aufführungen an Festivals wie den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik, den Tagen für Neue Musik Zürich, den internationalen Festivals in Odessa, Sofia, Cardiff, Brisbane, St. Petersburg ("International Sound Ways Festival of Contemporary Music"), Chisinau ("The Days of New Music") und dem Schweizerischen Tonkünstlerfest. Etliche Porträtkonzerte.

Zusammenarbeit u.a. mit: Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Basler Sinfonieorchester, Luzerner Sinfonieorchester, Bieler Sinfonieorchester, Sinfonietta Basel, Klangforum Wien, Klarinettenensemble des Ensemble Modern, Ensemble Köln, Arditti-Quartett, Modigliani-Quartett, Schweizer Klarinetten trio, sowie mit namhaften andern Ensembles und Solisten der internationalen Musikszene.

Gastdozent für Komposition u. a. an den Internationalen Ferienkursen Darmstadt (1988-94), am Festival in Odessa (1996-98), am internationalen Komponisten-

Atelier in Lugano (2000) und an der Carl von Ossietzky-Universität in Oldenburg (2017). Workshops im Rahmen von „Jugend komponiert“ Baden-Württemberg in Karlsruhe (2013) und Thüringen in Weimar (2017).

Umfangreiche Vortragstätigkeit vor allem über eigene Werke, auch in Rundfunksendungen.

Publikationen über kompositorische, ästhetische und philosophische Aspekte der Neuen Musik u.a. in: „MusikTexte“ Köln, „Neue Zürcher Zeitung“, „Darmstädter Beiträge zur Neuen Musik“, „New Music and Aesthetics in the 21st Century“. Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erschien im Pfau-Verlag Saarbrücken.

Kompositionsaufträge aus dem In- und Ausland. Werkproduktionen durch in- und ausländische Rundfunkanstalten.

Portrait-CDs, Lexikon-Einträge und Artikel von verschiedenen Musikwissenschaftlern dokumentieren seine Arbeit.

Kulturpolitisches Engagement (Komponistenforum Basel, Schweizerisches Komponisten-Kollegium, weltweites Partiturenvertriebssystem „Adesso“).

Ausstellung seiner graphischen Werke in der Kunsthalle Basel.

Regelmäßige Tätigkeit als Prüfungsexperte an Musikhochschulen.

Unterrichtete 1979-2019 Komposition, Musiktheorie und Improvisation an der Musikakademie Basel, 1979-1991 an der Akademie Luzern (heute Musikhochschule Luzern) sowie weiterhin als Professor an der Kalaidos Musikhochschule, zudem an den Volkshochschulen Basel, Bern und Zürich. Lebt als freischaffender Komponist in Basel.

Ausschnitte aus Rezensionen:

Zu den interessantesten jüngeren Schweizer Musikerfindern zählt der 1954 geborene René Wohlhauser, dessen Ästhetik sich gleichermaßen an der Tradition der Moderne (am stärksten wohl der Wiener Schule) wie an naturwissenschaftlichen Theoremen der Gegenwart herausbildet. (Sigfried Schibli in der „Basler Zeitung“, 28. Februar 1996.)

Bei näherem Hinhören entpuppt sich seine Musik als komplexes Geflecht von Bewegungen, von Energien, von Kraftlinien. Der in Basel lebende Komponist René Wohlhauser, Schüler von Jacques Wildberger und Brian Ferneyhough, lässt sich immer wieder von philosophischen, künstlerischen und naturwissenschaftlichen Ideen inspirieren, von Hegels Zeitbegriff, Monets Wirklichkeitsauffassung oder Leonhard Eulers Unendlichkeitsbegriff. Wohlhauser strebt in die Tiefe. Davon ausgehend aber gelangt er zu einer genuin musikalischen Darstellung. Sein ästhetisches Ziel ist: nicht modisches Gewerbe, sondern Authentizität. Die vielschichtigen Prozesse in seiner Musik können so auch als Parabel auf die komplexen Vorgänge in dieser Welt aufgefaßt werden. (Thomas Meyer im „Tele“ zum Komponistenporträt auf Radio DRS 2 am 27. September 1995.)

Selten habe ich einer Compact Disc von A bis Z so neugierig gelauscht wie dieser. Da ist alles, bis ins letzte Detail, plastisch ausgearbeitet, gestalthaft, unmittelbar, zum Greifen nahe – und zugleich so anders als alles andere. Musik mit dem gesunden Geschmack des Selbstgemachten, dem Komponisten entfloren wie die Milch, die die Kuh gibt – „Mikosch“ trägt die Werknummer 1646! –, und ein Rezipieren, Verstehen und Kapiere ohne ästhetisches Umwegdenken mit verzögertem Aha-Erlebnis. Ein Hören aber auch ohne die Pflicht zur Lektüre von Texten, die einem erklären sollen, was die Musik nicht auszudrücken vermochte.

Selbstgemacht sind neben den knappen Einführungen auch die Gedichttexte, die, wo sie eine Baritonstimme verlangen, auch vom Komponisten selbst vorgetragen werden. Freche Sachen mitunter, Rotzlieder zu Schand- und Maulgedichten – und einen „Klumpengesang“, der, geschliffen notiert, den ungeschliffenen Schlusspunkt zu einer höchst bemerkenswerten CD setzt. (Manfred Karallus über die CD „Im lauterem Sein“ in den MusikTexten, Köln, Ausgabe Mai 2022.)

Weitere Informationen, u. a. Werkliste, Publikationsverzeichnis und Tonträgerliste finden Sie unter www.renewohlhauser.com

ISBN 978-3-907467-50-3

